

Piemont - Provence

Montag, 5. Oktober

Endlich bin ich ihn los !!!!!



Nun gut, über alle Berge springe ich noch nicht. Die eingerosteten Zehen schmerzen noch bei jedem Schritt aber es wird jetzt jeden Tag besser. Also steht einer Fahrt Richtung Piemont und Provence nichts mehr im Wege.

Um 13.30 Uhr ist alles bereit – es kann losgehen. Zuerst wieder auf die frei zugängliche Waage bei den Flimser-Transporten. Das Gewicht passt und via San Bernardino fahren wir für heute bis Oggebbio auf den dortigen Stellplatz.



Tagesstrecke: Flims - Oggebbio

Distanz: 171,7 km

Fahrzeit: 3 Std. 2 Min.

Durchschnittsverbrauch: 7.6 l / 100 km

Durchschnittsgeschwindigkeit: 56 km/h

Stellplatzkosten: 20 Euro

Wetter:

Morgen



13° C

Mittag



17° C

Abend



19° C

Dienstag, 6. Oktober

Wir sind definitiv in der Nachsaison – nur 8 Womos haben hier übernachtet. Wir sind das dritte Mal hier und konnten doch tatsächlich in der vorderen Reihe parkieren! Mit dem Einkassieren eilt es auch niemandem. Erst kurz vor 9.30 Uhr taucht doch noch jemand auf und wir werden unser Geld los. Mittlerweile kostet es 20 Euro, was eigentlich für das Gebotene zu viel ist. Was soll's, wir haben gut geschlafen. Wir fahren weiter dem Lago Maggiore entlang und dann zum Lago d'Orta. In Orta San Giulio parkieren wir oben beim Sacro Monte die Orta, der mit seiner Kirche und den 20 Kapellen seit 2003 zum Unesco Weltkulturerbe gehört.



Nach einem Spaziergang fahren wir via Borgosésia weiter zur Panoramastrasse Zegna. Der Himmel ist zwar bedeckt, aber die Sicht ist nicht schlecht. Wir haben die Rechnung aber ohne den Nebel gemacht, der uns in ca. 1'400 Meter Höhe begrüsst und teilweise stockdick ist. Zum Glück erreichen wir bald den Stellplatz kurz nach Bielmonte. Hier bleiben wir, bis der Nebel sich lichtet, was durchaus erst morgen früh sein könnte. Aber für morgen Mittwoch ist Sonnenschein angesagt. Also machen wir es uns einfach gemütlich und harren der Dinge.



Tagesstrecke: Oggebbio - Bielmonte
Distanz: 101.5 km
Fahrzeit: 2 Std. 38 Min.
Durchschnittsverbrauch: 10.6 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit: 38 km/h
Stellplatzkosten: 0 Euro

Wetter:

Morgen



13° C

Mittag



17° C

Abend



19° C

Mittwoch, 7. Oktober

Das Ausharren hat sich gelohnt – ein strahlend schöner Tag begrüsst uns. Die Aussicht ist einfach genial. Hier für einmal die GPS-Daten unseres Stellplatzes: N 45° 39' 49.5"
O 08° 04' 15.6"

Der offizielle Stellplatz ist bereits geschlossen, aber der Parkplatz ist riesig und wie es sich heute Morgen herausstellt haben wir unseren Chnuschi in der sonnigsten Ecke parkiert.



Wir genießen die Aussicht und das Wetter und fahren erst kurz vor 11 Uhr auf der Panoramica Zegna weiter Richtung Biella. Auch dieser Teil der Strecke ist einfach phantastisch.

Später in der Ebene geraten wir wieder etwas in den Nebel, aber auf dem Sacro Monte die Crea – unserem heutigen Tagesziel – scheint wieder die Sonne.



Beim Santuario die Crea gibt es auch ein Restaurant. Es ist bereits 13.30 Uhr und wir genießen hier ein feines Mittagessen mit zwei Gängen, 1 Liter Mineral, ¼ Liter Wein und 2 Cafés für Total 30 Euro!



Nach einem für meinen Fuss schon ausgedehnten Spaziergang um den Hügel machen wir es uns vor dem Womo an der Sonne gemütlich. Heute haben wir eine schöne Aussicht auf die umliegenden Hügel des Monferrato.



Tagesstrecke: Biemonte – Sacro Monte di Crea
Distanz: 110.9 km
Fahrzeit: 2 Std. 20 Min.
Durchschnittsverbrauch: 6.8 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit: 47 km/h
Stellplatzkosten: 0 Euro

Wetter:

Morgen



8° C

Mittag



19° C

Abend



17° C

Donnerstag, 8. Oktober

Eine eindrückliche Fahrt durchs Monferrato und Langhe. Das Laub der Reben verfärbt sich bereits herbstlich. Wenig Verkehr und auch wenige Womos. Im Gebiet Langhe ist die Stellplatzsuche etwas schwieriger, vor allem wenn man so verwöhnt ist wie wir. Zum Schluss landen wir auf dem Campingplatz in Alba.



Tagesstrecke: Sacro Monte di Crea - Alba
Distanz: 156.2 km
Fahrzeit: 4 Std. 43 Min.
Durchschnittsverbrauch: 9 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit: 33 km/h
Stellplatzkosten: 27 Euro



Wetter:

Morgen



12° C

Mittag



18° C

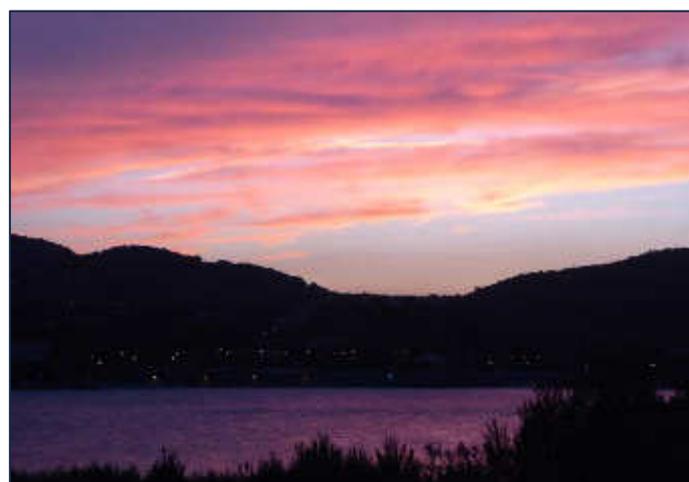
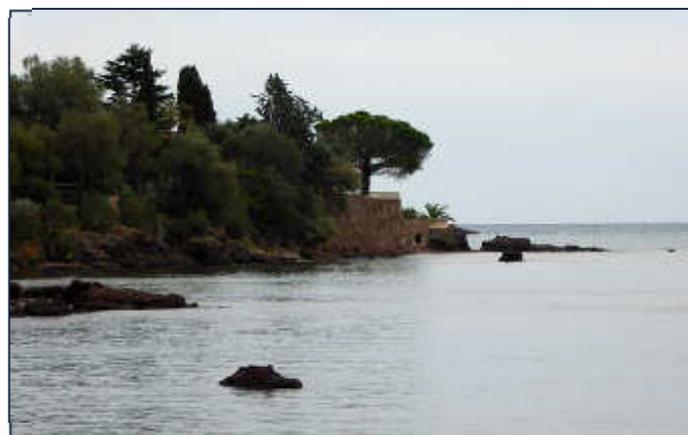
Abend



18° C

Freitag, 9. Oktober

Anfangs nächster Woche soll es kühler werden. Vor allem übers Wochenende ist das Wetter an der Küste aber schön und warm. Wir können nicht widerstehen – Meer und warme Sonnenstrahlen ziehen uns magisch an die Küste. Und so landen wir heute an der Corniche de l'estérel in Frankreich.



Tagesstrecke: Alba – Agay
Distanz: 258 km
Fahrzeit: 4 Std. 58 Min.
Durchschnittsverbrauch: 8.4 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit: 51 km/h
Stellplatzkosten: 22.7 Euro

Wetter:

Morgen

Mittag

Abend



12° C

20° C

17° C

Samstag / Sonntag, 10. / 11. Oktober

Der Wetterbericht stimmt zu 100 %, aber der Camping Agay-Soleil ist sehr klein, eng und wir stehen voll im Schatten unter dicken Bäumen. Also schnell weiter zum nächsten offenen Campingplatz. Bereits nach 47 Kilometern werden wir fündig – Camping de la Plage in Port-Grimaud. Wie der Name sagt liegt der Platz direkt am Meer und ist schön sonnig. Und diese Sonne genießen wir auch in vollen Zügen! Am Sonntag fahren wir mit den Velos nach St.Tropez, bestaunen die luxuriösen Jachten und hunderte von Porsches, die heute hier ein spezielles Treffen haben.





Tagesstrecke 10. Oktober: Agay – Port Grimaud
Distanz: 47.6 km
Fahrzeit: 1 Std. 36 Min.
Durchschnittsverbrauch: 9.2 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit: 29 km/h
Stellplatzkosten/Nacht: 27 Euro

Wetter 10./11. Oktober:

Morgen



12° C

Mittag



21° C

Abend



22° C

Montag, 12. Oktober

Der Camping de la Plage schliesst leider heute seine Tore. So müssen wir wohl oder über weiter. Der Wetterbericht liegt auch diesmal richtig, es ist stark bewölkt und noch bevor wir abfahren fallen die ersten Regentropfen. So haben wir Zeit kurz nach St. Tropez zwei Stellplätze zu besichtigen. Beide liegen nicht schlecht, aber wir wollen noch nicht bleiben. Der riesige Campingplatz „Camp du Domaine“ etwas südlich von La Lavandou ist sehr gut besucht und für uns ein „Graus“. Man steht dicht an dicht und bezahlt erst noch 33.50 Euro ohne Strom! Den angebotenen Platz Nr. A11 schlagen wir aus und fahren weiter! Auf der Halbinsel Giens werden wir dann fündig. Camping la Tour Fondue mit ACSI für 16 Euro inkl. Strom. OK keine direkte Meersicht, aber bei diesem Regen, der mittlerweile eingesetzt hat ist das auch halb so schlimm.

Für heute gibt es ausnahmsweise auch keine Bilder. Sie fallen dem schlechten Wetter und meiner Faulheit zum Opfer.

Tagesstrecke: Port-Grimaud – Giens
Distanz: 100.2 km
Fahrzeit: 2 Std. 51 Min.
Durchschnittsverbrauch: 8.1 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit: 35 km/h
Stellplatzkosten: 16 Euro inkl. Strom

Wetter:

Morgen



13° C

Mittag



17° C

Abend



17° C

Dienstag, 13. Oktober

Irgendwie kommen wir einfach nicht aus den Federn. Bis wir endlich alles erledigt und auch gefrühstückt haben ist es bereits wieder 11 Uhr. Zuerst wollen wir vom Hausberg von Toulon, dem Mont Faron die Aussicht genießen. Die Fahrt hier hinauf ist sehr schmal und wir kehren noch vor dem Gipfel wieder um. Eine phantastische Sicht auf Toulon können wir aber trotzdem genießen. Nun geht's weiter Richtung Lac de Sainte Croix. Eine ausgeschilderte 2 Meter Durchfahrt zwingt uns, eine alternative Strecke zu suchen. So vergeht die Zeit wie im Fluge. Zwischendurch gibt's noch einen kleinen Einkaufshalt. Wir fahren durch schöne kleine Dörfer der Provence, genießen die Landschaft und landen kurz nach 16 Uhr auf dem Stellplatz in Sainte Croix. Der Platz liegt wie der kleine Ort (ca. 150 Einwohner) auf einer Kuppe mit herrlicher Aussicht auf den See. Von den 150 Einwohnern sind zur Zeit wohl nicht viele da. Der Ort ist wie ausgestorben, fast sämtliche Fensterläden sind geschlossen, so wie auch die Restaurants. Für uns kein Problem. Feine Pouletbrüstli, Reis und Salat aus der eigenen Womoküche munden uns mit dieser herrlichen Aussicht doppelt. Natürlich darf ein feiner Rosé aus der Provence nicht fehlen.



Aussicht vom Mont Faron auf Toulon



Eines der schönen Dörfer!



Der erste Blick auf den Lac de Sainte Croix!



Der Blick aus der Womotüre!



Das ausgestorbene Sainte-Croix!



Tagesstrecke: Giens – Sainte-Croix
Distanz: 159.2 km
Fahrzeit: 4 Std. 23 Min.
Durchschnittsverbrauch: 9.8 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit: 38 km/h
Stellplatzkosten: 7 Euro

Wetter:

Morgen



12° C

Mittag



19° C

Abend



16° C

Mittwoch, 14. Oktober

Unser Stellplatz liegt herrlich in der Morgensonne! Die letzten Wolkenreste werden bald von dieser wärmenden Sonne vertrieben. Nach dem ausgedehnten Frühstück brechen wir zu unserem ersten Teil der Fahrt entlang dem Lac de Sainte Croix und der Georges du Verdon auf. Heute fahren wir mit unzähligen genialen Stopps die nördliche Route des Crêtes. Ein einmaliges Erlebnis bei dieser strahlenden Herbstsonne! Wir geniessen jede Sekunde! Gegen 15 Uhr richten wir uns auf dem Stellplatz in Moustiers-Saint-Marie ein. Den Platz haben wir schon am Vormittag bei unserer Besichtigung dieses schönen Ortes entdeckt. Bis kurz nach 18 Uhr können wir die Sonne geniessen.

Ich weiss, die Sonne wird etwas oft erwähnt, aber wer unseren Reisebericht von Skandinavien gelesen hat, weiss, dass wir fast etwas Entzugserscheinungen haben was die Sonne betrifft



Morgendliche Aussicht von unserem Stellplatz aus!



Am Ufer des Lac de Sainte Croix



Der erste von unzähligen genialen Fotostopps an diesem Tag!



Moustiers-Saint-Marie im Herbstschlaf!





Unser heutiger Stellplatz!

Tagesstrecke: Sainte-Croix – Route des Crêtes – Moustiers-Sainte-Marie
Distanz: 89.9 km
Fahrzeit: 2 Std. 52 Min.
Durchschnittsverbrauch: 10.2 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit: 31 km/h
Stellplatzkosten: 7.40 Euro

Wetter:

Morgen

Mittag

Abend



10° C



18° C



13° C

Donnerstag, 15. Oktober

Zum Aufstehen ein kleiner Herbstnebel, aber schon bald gewinnt die Sonne die Oberhand. Wir wollen noch die zweite Seite der Gorges du Verdon abfahren. Das strahlende Herbstwetter sorgt auch heute dafür, dass wir aus dem Staunen nicht herauskommen und dutzendmal anhalten und jede Sekunde genießen.







Tagesstrecke: Moustiers-Sainte-Marie – Rive gauche – Moustiers-Saint-Marie

Distanz: 102.9 km

Fahrzeit: 3 Std. 17 Min.

Durchschnittsverbrauch: 10.1 l / 100 km

Durchschnittsgeschwindigkeit: 31 km/h

Stellplatzkosten: 0 Euro

Wetter:

Morgen

Mittag

Abend



3° C



12° C



10° C

Freitag, 16. Oktober

Der nächste strahlende Herbsttag begrüsst uns. Bei dieser wunderbaren Fernsicht haben wir ein klares Tagesziel. Wir müssen auf den Mont Ventoux! Die Fahrt dahin führt uns durch wunderschöne Landschaften der Provence mit etlichen kleineren und grösseren sehenswerten Dörfern. Aber für heute lassen wir alle links liegen – der Berg ruft! Gegen 15 Uhr sind wir oben! Auf der einen Seite sind ein paar Nebelschwaden aufgezogen, aber die Aussicht ist dennoch phantastisch. Wir können sogar noch draussen an der Sonne sitzen. Später verziehen sich alle Wolken, der Nebel und auch die Touristen, bis wir kurz nach dem Sonnenuntergang (ca. 19 Uhr) ganz allein hier oben die langsam angehenden Lichter im Tal bestaunen können. Eine kalte aber schöne Nacht liegt vor uns!





Tagesstrecke: Moustiers-Sainte-Marie – Mont Ventoux
Distanz: 158.6 km
Fahrzeit: 3 Std. 46 Min.
Durchschnittsverbrauch: 10.1 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit: 42 km/h
Stellplatzkosten: 0 Euro

Wetter:

Morgen



4° C

Mittag



12° C

Abend

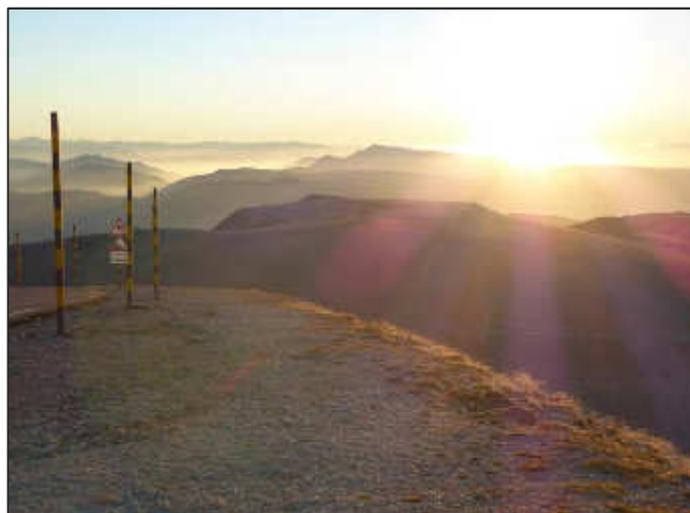


4° C auf 1'912 m ü M

Samstag, 17. Oktober

Das Szenario heute Morgen kurz vor 8 Uhr: Mont Ventoux, die aufgehende Sonne, eine super Fernsicht und mittendrin sind wir – sonst nichts! Ohne Worte – einfach traumhaft! Später, nachdem wir das alles ausgiebig genossen haben (inkl. Dusche und Frühstück) und die ersten Velofahrer und Touristen oben ankommen machen wir uns auf den Weg nach unten.

In Bédoin machen wir bereits den ersten Stopp und bleiben auch gleich hier hängen. Der Ort weist einen schönen Stellplatz im Grünen auf – das passt. Nach einem kleinen Spaziergang ins Dorf (mehr lässt mein Fuss einfach immer noch nicht zu) steigt Hansruedi aufs Velo und will wenigstens einen Teil des Mont Ventoux erklimmen. Nach 24 Kilometern (12 rauf und 12 runter) und 746 Höhenmetern (rauf) ist er zurück und der Plan für den nächsten Herbst steht: Wir wollen den Mont Ventoux mit dem Velo bezwingen.





Bédoin



Tagesstrecke: Mont Ventoux - Bédoin
Distanz: 23.9 km
Fahrzeit: 49 Min.
Durchschnittsverbrauch: 2.5 l / 100 km (alles abwärts)
Durchschnittsgeschwindigkeit: 29 km/h
Stellplatzkosten: 3 Euro



Wetter:

Morgen



-2.5° C

Mittag



18° C

Abend



16° C